

# Imperialismus, Zionismus, Gaza-Genozid und die Repression gegen die „Ulm 5“ im Stammheimer Prozess

## Veranstaltung mit Tony Greenstein

**Sonntag, 10. Mai 2026, 16 Uhr, im Linken Zentrum Lilo Herrmann  
Böblinger Str. 105, 70199 Stuttgart**

(Haltestelle Erwin Schöttle Platz (U34, U1, U9, U / Bus 42, direkt an der Bahnlinie Richtung Bihlplatz)



*Tony Greenstein auf dem  
Anti-Zionist Congress in  
Wien, 2025*

Die Palästinenser:innen sind seit der Nakba, der ethnischen Säuberung Palästinas, die mit der Gründung des Staates Israel verbunden ist, von ständiger Vertreibung und Verdrängung und inzwischen auch Genozid bedroht. Wesentlicher Motor dieses brutalen Vorgehens durch die israelischen politischen Kräfte ist die Ideologie des Zionismus, die im Zeitalter von Kolonialismus und Imperialismus entstanden ist. Während des Genozids in Gaza und in den Aggressionen gegen Libanon, Iran und Syrien ist deutlich geworden, wie weit imperialistische politische Kräfte gehen, um ihre Machtinteressen durchzusetzen und ihren engen Verbündeten Staat Israel in der Region Westasien zu stützen. Wer sich gegen diese Politik

der andauernden Unterstützung brutaler Kriegsverbrechen mit Waffen u.a. wendet, muss in Deutschland mit harter Repression rechnen. Das beobachten wir gerade in Stuttgart beim Prozess gegen die „Ulm 5“, die versucht haben, den israelischen Waffenproduzenten *Elbit* in Ulm zu sabotieren.

Tony Greenstein ist ein sehr erfahrener linker Antifaschist und Antizionist aus Großbritannien, der u.a. wichtige Organisationen der britischen Palästinasolidaritätsbewegung mit aufgebaut hat. Er ist Autor der Bücher *The Fight Against Fascism in Brighton & The South Coast*, 2011, und *Zionism During the Holocaust*, 2022.